

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **28 (1930)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERISCHE Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Dr. Ing. H. FLUCK, Dipl. Kulturtechniker, Neuchâtel
Poudrières, 19. — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Erscheinend
am 2. Dienstag jeden Monats

Inserate:
50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile

No. 11
des **XXVIII. Jahrganges** der
„Schweiz. Geometerzeitung“.
11. November 1930

Abonnemente:
Schweiz . . . Fr. 12.— jährlich
Ausland . . . „ 15.— „
Unentgeltlich für Mitglieder des
Schweiz. Geometervereins

Die Präzisionstheodolite H. Wild bei den Stadttriangulierungen I. Ordnung in der UdSSR.

Von Ing. *K. N. Smirnof* in Moskau, Hauptkomitee für Geodäsie.

(Schluß.)

Die Prüfung im Laboratorium vor Beginn der Feldarbeiten.

Die vorläufige Prüfung des Universalinstrumentes Nr. 123 im Laboratorium hatte zum Ziel die Untersuchung 1. der Teilungsfehler, 2. der Arbeitsfähigkeit des Instrumentes im einzelnen, mit besonderer Rücksicht auf dessen Drehung um die Vertikalachse und die Drehung des Fernrohrs um die Horizontalachse.

Die Untersuchung der Kreisteilung geschah bloß nach dem Wildschen Verfahren. Die Ergebnisse sind in Fig. 3 enthalten.

Die einzelnen Teile des Instrumentes wurden durch unmittelbare Messung der Horizontal- und Vertikalwinkel auf der Warte des Moskauer Vermessungsinstitutes untersucht.

Der mittlere Fehler einer beobachteten Richtung ergibt sich zu
 $\pm 0.''66$

Der mittlere Fehler eines beobachteten Höhenwinkels ergibt sich zu
 $\pm 1.''98$

Untersuchung des Theodolits Nr. 123 im Laboratorium nach Abschluß der Feldarbeiten.

Nach beendeten Feldarbeiten wurde eine ausführliche Kreisteiluntersuchung nach dem Verfahren von Heuvelink, Wild, Zinger und des Verfassers durchgeführt; letzteres Verfahren ist bei Bearbeitung eines Materials für mehrere Kreise zweckmäßig.

Um mich möglichst kurz zu fassen, teile ich hier nicht das ganze